

Veranstaltungs- programm

P 19/4510/22

DIE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DES BTHG FÜR BETREUERINNEN UND BETREUER

Stand: 14.03.2022

22.-23. März 2022

Digitale Fachveranstaltung <https://umsetzungsbegleitung-bthg.vidivent.de>

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Kristina Biburger, ehrenamtliche Betreuerin

Anne-Katrin Bücking, Rechtsanwältin

Matthias Dehmel, wissenschaftlicher Referent im Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Carolin Emrich, Behindertenpädagogin und Coach, Bremen

Martina Kemme, Referentin Behindertenpolitik, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport Bremen

Ulrike Kempchen, Rechtsanwältin und Leiterin Recht, BIVA Pflegeschutzbund e.V.

Simon Kerckhoff, Sachgebietsleitung Eingliederungshilfe, Kreis Schleswig-Flensburg

Anja Mlosch, wissenschaftliche Referentin, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
e.V.

Marcus Rietz, wissenschaftlicher Referent im Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Rainer Sobota, Geschäftsführer, Betreuungsverein Delmenhorst

Annika Stein, Teilhabemanagerin in der Eingliederungshilfe

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 1 von 6

In Trägerschaft von:



LEITUNG

Matthias Dehmel, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

INHALT

Das Bundesteilhabegesetz hat bei den rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern zu vielen Unsicherheiten geführt. Insbesondere die Trennung von Fach- und existenzsichernden Leistungen, aber auch das neu eingeführte Gesamtplanverfahren, das Teilhabeplanverfahren sowie vertrags- und verbraucherrechtliche Änderungen stellen neue Herausforderungen für die Akteure des Betreuungswesens dar.

Viele der Befürchtungen hinsichtlich des Systemwechsels in der Eingliederungshilfe zum 1. Januar 2020 haben sich nicht bestätigt. Dennoch ist es für die Akteure des Betreuungswesens eine Herausforderung, die Belange von betreuten Menschen mit Behinderungen sowohl im System der Eingliederungshilfe als auch der Grundsicherung zu vertreten, zu koordinieren und zu überwachen. Neben dem gewachsenen Aufwand und den erweiterten Mitwirkungspflichten von Menschen mit Behinderungen im SGB IX steht die Reform des Betreuungsrechts: Betreuerinnen und Betreuer sollen künftig primär unterstützend agieren, eine Vertretung kommt nur noch in Betracht, wenn die Unterstützung nicht ausreichend ist. Damit einher geht die gesetzgeberische Betonung des Erforderlichkeitsgrundsatzes, wodurch den Beratungsangeboten von Eingliederungshilfeträgern und Betreuungsbehörden eine stärkere Gewichtung zukommt.

Diese Veranstaltung spannt einen Bogen von der Reform des Betreuungsrechts und ihren Auswirkungen auf die Rolle des Betreuers über Wissensvermittlung zu den Änderungen durch das BTHG und deren Anwendung auf konkrete Fallkonstellationen zu konkreten Beratungsangeboten und Arbeitshilfen, die Betreuerinnen und Betreuer in Anspruch nehmen können. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden können Probleme aus der täglichen Praxis besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und Lösungsansätze zusammengetragen werden. Im Fokus steht die Situation von Betreuerinnen und Betreuern sowie Mitarbeitenden von Betreuungsvereinen. Ziel der Veranstaltung ist es auch, eine Informationssammlung zusammenzutragen, die den beruflichen Alltag erleichtert.

ZIELE

- Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Änderungen, die durch das BTHG veranlasst wurden, sowie die Änderungen für ihre berufliche Praxis, die mit der Betreuungsrechtsreform einhergehen.
- Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse zu den Themen Vertrags- und Verbraucherschutzrecht, Leistungstrennung, Einkommen & Vermögen und Beratungspflichten und -angebote.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 2 von 6

In Trägerschaft von:



- Die Teilnehmenden können die Kenntnisse auf typische Fallkonstellationen anwenden.
- Die Teilnehmenden tauschen sich untereinander aus und vernetzen sich.

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Berufsbetreuerinnen und Betreuer, Vertreterinnen und Vertreter von Betreuungsvereinen, -gerichten und -behörden sowie an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.

PROGRAMMVERLAUF

DIENSTAG, 22. MÄRZ 2022

Bitte schauen Sie sich folgende Aufzeichnungen vorab für diesen Veranstaltungstag an*:

- Das BTHG im Überblick
 - Hintergrund des Bundesteilhabegesetzes
 - Wesentliche Rechtsänderungen und Inkrafttreten des BTHG
 - Umsetzungsstand in den Ländern
 - Vorstellung des Projekts Umsetzungsbegleitung BTHG
Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG
- 15-min-Einführungen in das Thema
 - Trennung von Fach- und existenzsichernden Leistungen
Matthias Dehmel und Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG
- WVG-Verträge und verbraucherschutzrechtliche Aspekte
Rechtsanwältin Ulrike Kempchen, Leiterin Recht, BIVA Pflegeschutz-bund e.V.

* Die aufgezeichneten Vorträgen finden Sie einige Tage vorher auf der Veranstaltungsplattform <https://umsetzungsbegleitung-bthg.vidivent.de>. Rückfragen zu den Vorträgen können Sie uns auch im Vorfeld zukommen lassen an dehmel@umsetzungsbegleitung-bthg.de.

Uhrzeit	Programmpunkt
09:00	Begrüßung und Einführung in die Tagung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 3 von 6

In Trägerschaft von:
Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

<i>Matthias Dehmel</i>	
09:15	Aufgaben und Rechte des Betreuers/ der Betreuerin in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen vor dem Hintergrund der Reform des Betreuungsrechts – Teil 1 <i>Marcus Rietz und Anja Mlosch</i>
9:50	Pause
10:00	Aufgaben und Rechte des Betreuers/ der Betreuerin in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen vor dem Hintergrund der Reform des Betreuungsrechts – Teil 2 Mit anschließender Diskussion <i>Marcus Rietz und Anja Mlosch</i>
10:30	Austausch
11:00	Pause
11:15	Vernetzte Beratung im Sozialraum <i>Interaktiver Input: Matthias Dehmel</i>
12:00	Mittagspause
13:00	Personenzentrierte Bedarfsermittlung: Stellschrauben für rechtliche Betreuer/innen bei der Unterstützung der leistungsberechtigten Person <i>Carolin Emrich und Martina Kemme</i>
13:50	Pause
14:00	Moderierter Austausch zur Bedarfsermittlung
14:50	Pause
15:00	Gesamt- und Teilhabeplan-Verfahren Mit anschließender Diskussion im Plenum <i>Simon Kerkhoff</i>
16:00	Ende des ersten Veranstaltungstages

MITTWOCH, 23. MÄRZ 2022

Uhrzeit	Programmpunkt
09:00	Begrüßung und Einführung in den Tag <i>Matthias Dehmel</i>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 4 von 6

In Trägerschaft von:
Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

09:05	Neues Gegenüber für Betreuer/innen: die Fallmanagerin in der Eingliederungshilfe <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit den leistungsberechtigten Personen, der gesetzlichen Betreuung und dem Leistungserbringer <i>Annika Stein</i>
10:15	Pause
10:30	Kollegiale Beratung in 4 Arbeitsgruppen Teil I Fallvorstellung <ul style="list-style-type: none"> AG I: Rainer Sobota AG II: Anne-Katrin Bücking AG III: Kristina Biburger
11:00	Pause
11:10	Kollegiale Beratung in 3 Arbeitsgruppen Teil II Beratung
11:40	Pause
11:50	Kollegiale Beratung in 3 Arbeitsgruppen Teil III Bedarfsermittlung
12:20	Mittagspause
13:20	Kollegiale Beratung in 3 Arbeitsgruppen Teil IV Gesamt- und Teilhabeplanung
13:50	Pause
14:00	Kollegiale Beratung in 3 Arbeitsgruppen Teil V Offener Austausch
14:30	Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse und Feedbackrunde Moderation: Matthias Dehmel
15:00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

08.03.2022

VERANSTALTUNGSORT

Digitale Fachveranstaltung

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Matthias Dehmel (Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 5 von 6

In Trägerschaft von:



Telefon: 030 62980-518
dehmel@umsetzungsbegleitung-bthg.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

John Richter (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)
Telefon: 030 62980-606
j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

70 Euro

Nichtmitglieder

90 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft von:

